

Verbundkatalog Kalliope

**Mann, Monika
Mann, Klaus**

Zürich, 1938-04-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Wien, 13. Apr. 38.

Lieber Fräulein Hermanns! -

Sie sind mir Phantasie wieder.
auch ohne hinter den Vorhang der Wirklichkeit zu
retten - die in dieser Zeit jedes Kopf hoch über die
gen - ja, sogar noch mehr und verderben. Sie
können Sie dem nicht entgehen der allzu
ja beladen Orientierung an wenig Kierchen - das wir
auch ein wenig Giesersohn finden können? - und
ist Fiesole noch da - ich denke mir das.
die Zypressen und das Licht sogar ein bisschen mit-
genommen aussuchen! - Freund Cing, auch Bonello
photografieren - aber ich mag nicht mitfahren! -
das Sitze etwas gelangweilt, auch wenig und
auspöckelt in Pissuantes Kinderhaus, - versuche
mit guter Luft und für das neue Cabrio zu
stärken. von mir nur zum Teil gelangt! - Können
den hat auch der Aprilsturm zum Opfer
gebracht - und ich bleibe immer fröhlicher. Können
heute! - Aber wird doch auch viel von seinen
persönlichen kleinen Schmeckchen reden können....!

früheres ist ja auch Frau Alice Berant gestorben...
und da wäre sie wieder bei den Bräutigam und
aufsteht! - Ja, auch unser Reis: es war bei
bei Gasser und Brot gesessen - und wir sitzen
nicht so bei sonst noch! - Es soll nun wie-
der frei sein, und wir warten auf seine Heilung!
Der Mann hat verhältnismäßig ruhig in Zürich-
unverwundlich genug in Bern seinen Verlag auf-
zumachen! - Die Bekleidungsfrage - gleich, wenn
auch auf unacabre ist der Käse, der Strafe - und
was der Krieger Strafe am Vermittler, - dann die
Feiner Spaziergänger! - der bietet unglücklich Trotz
und Frauen! - Und - vor den Rückfritten auf-
kommen, redet von Immigration, oder biete-
bieten! - fester Stoff: Duesche! - und
was uns so weit und frucht erziehen, - ein
respectables Kinderdrama! - der soll nun nun
vertraut werden! - (Solche Geldvertraulichkeit
ist erlaubt!) Jeder feinerer wird an der
aufgedeckt - und bald ist wieder mehr
als nachher Gasser und Frauen! - Oder,
man kennt gewiss, aber zu kommen
und zu wissen - der kommt auf gleiche
heraus! - weil so unverschämlich viel
passiert! - Der Respekt und der feine-
nis geben flöten! - Das ist das Paraph-
oder fiedel man die wieder - wenn man es
und wieder zum atmen kommt? -

Aber sagen wir nicht, daß es keine Wunder auf Freuden mehr gibt! - Ich war ganz zufällig und wie auf dem Ras der guten Feiertage. Die ~~schöne~~ Zeit dort dann und ganz gut herumtreiben! - in Zürich, als der ordinaire Risthofer in Wien anlag - und so wurde doch wenigstens meine kleine Person unverletzt gelassen, was aber so anerkennens und dankens wert ist wie etwas anderes! - (Daß es etwas besonderes ist, will ich nun auch wieder nicht behaupten - obgleich ich das sehr gerne bei! - aber sagen Sie selbst - ein freundlicher Gedanke!). Und sind wir einig, so bleiben wir gesund - so haben wir nichts mehr der Fall der Eltern zu verdragen! - Die kleinen Haare wachsen, aber weniger! - Und Sie auch, sonderlich gequält und nerviert durch die Entfernung - so ist es natürlich sein durch die Entfernung - so ist es natürlich doch viel besser so und so weit vom Kopf zu sein! - für Ihren Briefen haben wir, daß sie selber sind - Laubers hat enorme Erfolge! - Und daß Sie ruhige Pläne haben - mit zum Teil schon durchgeführt haben! - Die Frei - die handfeste und unentbehrliche! - Bismarck in Paris hier unter dem "Aufnehmen" - und dann werden wir endlich sich, so möglich unverzüglich alle darüber handeln! - Redi und folo werden voll abgehandelt in Paris den Leben Hoffen Californien und Meersommer - hässlicher Weise - F. u. R. werden gegen Herbst zurückfahren - und Längi und ich hoffentlich auch! - Daß Plans hier ist, wissen Sie vielleicht - nach Paris und Zürich - fleißig, persönlich und net! - folo, völlig ver-

distert man. zeigt aber doch eine floride Siegfried.
Personie. Redi musk und muschereifig,
mitte die letzten Tage - und Biti ist mit seinem
Leben in New York, wo es relativ brav sein soll!
Und so scheint man der intime Markrichter material
auf fründige, doch hoff ich, anschauliche Art in
der Hauptsache erschöpfen zu sein! - Was all das
peinliche und jämmerliche betrifft, so ist es schwer
im Brief unbedarben zu bringen - und man weiß ja auch
nicht, wie weit die unterrichtet sind!! Bruno
walter 2. B. - tut mir sehr leid! - und seine Tochter
hatte gar verheiratet! - Solche, die sagen, daß es ihm
recht geschickt, sind Thorax - und selbst Torsen!
(Es kann nicht gleich jeder die strammen Eigenschaften
Torsen ^{haben} - auch wenn man seine Fähigkeiten besitzt!
und man ist dann immer noch ein Mann von Ehre!)
Was ist mit Salton, Wölfel und Oppenheimer? - Die
sind zu zwei Drittel festgenommen! - Wölfel ist
hier. momentan speisend mit Kleinschön Ges! -
dick und fräulich, in Begleitung seiner auf-
gebotenen und recht widerigen faktion! - Und
wenn auch die Reklamsammlung in die Klauen
der Risthafer fiel, braucht sie aber nicht zu
beben, man könne ~~unverändert~~ Frankreich weil
es Communisten sei! - So fete dann noch
Plenäre von Oppenheimer zu erzählen. ~~in~~
oder von anderen leidgedachten Kreaturen,
die die Geschichte so furchtbar öd und
kleinlich einzig und allein auf sich be-
ziehen - und sich dadurch lächerlich
machen! - Kahler, hat jetzt endlich

Serie Rutter in Tessin gemacht - und sitzt da-
halb als der etwas gelebtere Repräsentant des
bieder. verkommener Bohèmekreises Zürich über
seinem Biere! - Der Beleg von N. u. W. - ist alt ge-
worden - die Flasche spielt gut - doch wie sollte
sie nicht nieges geschlagen sein? - die Bräuer
flor zu uns, bleib und reduziert, - jedoch Elisa-
beth film pläne mit Klänschen klündernd! -
und um dem fragwürdigen Kletzel eine ge-
wisse Rundung zu geben, füge ich hinzu, daß
flößer nur wohl nach Jostland gefahren sein
soll! - Deshalb ist die Bereitschaft weder vor
der Carls Plücker noch vor Brunsens glücklicher! -
was soll ich Ihnen sonst noch sagen? - Ich rauche
weder Trampis noch hanf ich viel Klosettpapier -
da die Zür. Zei. in dieser Richtung ihre Meiste
Auf! - ~~Hier~~ ~~zu~~ auch hier durchaus nicht feun-
lich, obwohl der Ländel und der Vetter so schön! -
Die Reithauspassion und die Chinosas tragen leicht
me positiver Stimmung bei ... und ich sehe mit
am größten, um Ihnen noch weiter zu Last
zu fallen, die Spittel abzuschließen, - wider ich end-
lich meine Bitte: die Hunde zu greifen! auf:
unbedingteste aussprechen darf!

Cordialer Lissima -

und kommen Sie doch!

Ihre Rott.

"Liebe Freunde Newman!" — wenn
auch ist Sie so sicher das —
gewiss nicht ist diese Belagerung der
schwersten letzten Epistel, Ihnen mein-
wird die besten, künftigen, an-
hänglichsten Dienste zu sagen. Wie
mag es Ihnen gehen, und wenn
mag es sich wieder einmal helfen,
dann man sich wiederholt? Haben
Sie irgend unwirkliche Pläne?
Oder lieber family selbst ge-
nau und mit als Schwere wird
nach der U.S.A. — ich komme von
dort, und werde auch in ich ab-
schauen Zeit wieder hinüber fahren
—: was noch bleibt übrig, so
wie einige p. Hovorken, fragelose
kleine Contingent von anstehend?
..... Nicht die Ungenügen und
Herabwürdigung der ich selbst, gewar-
den "Goldgrube": um ich selbst
sollen Markt.
Auf möglichst bald!

Ich: K. K. Mann